



TAG 3. Scholen 53

Es riecht nach Kunst! In Sichtweite von Scholen versteckt sich das kleine Alibaba zweier begabter Sabines. Die eine (Rasper) ist der Buchbindekunst verfallen, die andere (Kratzer) heizt ihren Ofen zwei mal im Jahr ein, um edler Keramik das Leben zu schenken. Der Ort: wild poetisch, aromatisierend und verflochten zwischen Heilkräutern und Streuobst, wie man es in dieser Region sehr gern öfter sehen würde.

Das lässige Miteinander von Grün und Bunt des Bauerngartens, untermalt von einer beeindruckenden, ausladenden Eiche, deren hohes Alter man nur vermuten kann. Das alles sieht man vor der Tür. Innen im Atelier geht es sortierter zu, die Bücher elegant und von zarter Hand in Form gebracht. Die im Nebenatelier ausgestellte Keramik wirkt ungewöhnlich in diesem etwas verkühlten Landstrich. Wie die Landschaft hier, wollen wohl auch der Ton und das Blatt erst langsam entdeckt werden. Um dann mit zarter Schönheit zu wuchern.

Sabine Kratzer und Sabine Rasper
Scholen 53, 27251 Scholen
Tel. 0 42 45/2 67, scholen53.de
Keramik, Schmuck, Glas und Gewebtes auf
der Sommerausstellung am 18. und 19. Juni.



Kunsth Handwerk auf dem platten Land. Passt das? Ganz wunderbar, finden die beiden Frauen, die sich 1997 in der Gemeinde Scholen einen hundert Jahre alten Heu- lingshof kauften. Hier finden Besucher hochwertige Papeterie, Teeschalen, Teller, Wandobjekte und zweimal im Jahr auch Künstlerisches von Gastausstellern. Ein Ort mit einer gelungenen Verbindung aus Kunst und Natur.

